

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.367.619

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6646/J-NR/2021 betreffend Folgeanfrage II Technische Universität Oberösterreich, die die Abg. Mag. Felix Eypeltauer, Kolleginnen und Kollegen am 19. Mai 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Welche Ergebnisse des Beratungsprozesses der Vorbereitungsgruppe hinsichtlich*
 - a. *Standort und Name*
 - b. *Kapazität*
 - c. *Lehre und Forschung*
 - d. *Finanzierung*
 - e. *rechtlicher Rahmen gibt es bis dato?*

Der Projekttitle für die zu errichtende Universität lautet „Technische Universität für Digitalisierung und digitale Transformation“. Zu den anderen gefragten Aspekten gibt es noch keine Festlegungen.

Zu Frage 2:

- *Welche Ergebnisse bzgl. wissenschaftlicher Konzeption liegen bereits vor?*

Die Vorbereitungsgruppe hat ihre Arbeiten größtenteils abgeschlossen und den Diskussionsstand an die Konzeptgruppe übergeben, deren Aufgabe es ist, nun die wissenschaftliche Konzeption zu vertiefen bzw. zu konkretisieren. Die von der Vorbereitungsgruppe eingesetzten Arbeitsgruppen (zum Standortthema bzw. zu Rechtsfragen) sind planmäßig weiterhin tätig.

Zu Frage 3:

- *Medienberichten vom 12. November 2020 zufolge wurde der zeitliche Rahmenplan bei einem ersten Arbeitsgespräch der Vorbereitungsgruppe festgelegt.*
 - a. *Wie lautet dieser konkret?*
 - b. *Kann dieser Plan eingehalten werden?*
 - i. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Arbeiten orientieren sich am folgenden zeitlichen Rahmen:

- Fertigstellung der konzeptuellen Materialien: bis Ende 3. Quartal 2021
- Beschluss des gesetzlichen Rahmens: 1. Quartal 2022
- Bestellung der Errichtungsorgane: ab 2. Quartal 2022
- Aufbau der Gründungs-Faculty, Gewinnung internationaler Star-Lektorinnen und -Lektoren sowie Gastprofessorinnen und -professoren: ab 1. Quartal 2023
- Bewerbung der neuen Studienangebote: ab Ende 3. Quartal 2022
- Curricula für erste Studien: ab 1. Quartal 2023
- Beginn der Aktivitäten: im Studienjahr 2023/24

Zu Frage 4:

- *Hat der Gründungskonvent bereits seine Arbeit aufgenommen?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchen bisherigen Ergebnissen?*
 - b. *Wer ist Teil dieses Gründungskonvents?*
 - c. *Wenn nein, wann ist geplant, dass er seine Arbeit aufnimmt?*

Nein. Zum zeitlichen Rahmen wird auf die Ausführungen zu Frage 3 verwiesen.

Zu Frage 5:

- *Aus welchen Mitgliedern besteht die in Frage 1 genannte Vorbereitungsgruppe konkret und wann, in welcher Form und bzgl. welcher Punkte wurden diese zuletzt in den Prozess einbezogen?*

Die Vorbereitungsgruppe unter Vorsitzführung von LH Mag. Thomas Stelzer und mir als Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung besteht aus folgenden weiteren Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge):

- LR Markus Achleitner (Land Oberösterreich)
- Dr.ⁱⁿ Regina Aichinger, MSc (FH Oberösterreich)
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Monika Henzinger (Wissenschaftsrat)
- Mag.^a Brigitte Hütter, MSc (Kunst-Universität Linz)
- Univ.-Prof. Dr. Antonio Loprieno (Wissenschaftsrat)
- Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas (Universität Linz)
- Dipl.-Ing. Franz-Peter Mitterbauer, MBA (Miba AG)
- SC Mag. Elmar Pichl (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- O.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ techn. Dr.ⁱⁿ-Ing.ⁱⁿ h.c. Sabine Seidler (Uniko, Technische Universität Wien)

- Gerfried Stocker (ars electronica)

Die letzte Sitzung der Vorbereitungsgruppe fand am 12. März 2021 statt. Darin wurden die Arbeiten zum Rahmenplan großteils abgeschlossen (mit Ausnahme der beiden Themenbereiche, zu denen die Vorbereitungsgruppe eigene Arbeitsgruppen eingerichtet hat), um sie der Konzeptgruppe weitergeben zu können.

Zu Frage 6:

- *Aus welchen Mitgliedern besteht die Arbeitsgruppe "Standort" (genannt in 5269/AB)?*
 - a. Wann fand die letzte Sitzung/das letzte Arbeitsgespräch dieser Arbeitsgruppe statt?*

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Standort“ sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- RL Mag.^a Barbara Heinrich (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- SC Mag. Elmar Pichl (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- DI Thomas Rockenschaub (Land Oberösterreich)
- HR Mag. Gerald Sochatzy (Land Oberösterreich)

Das letzte Arbeitsgespräch fand am 10. Juni 2021 statt.

Zu Frage 7:

- *Aus welchen Mitgliedern besteht die Arbeitsgruppe "Rechtsfragen" (genannt in 5269/AB)?*
 - a. Wann fand die letzte Sitzung/das letzte Arbeitsgespräch dieser Arbeitsgruppe statt?*

Mitglieder der Arbeitsgruppe „Rechtsfragen“ sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- AL Dr. Wilhelm Brandstätter, MBA (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- Univ.-Prof. Dr. Andreas Janko (Universität Linz, Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät)
- Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Universität Linz, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät)
- MR Dr. Erwin Neumeister (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- MRⁱⁿ Mag.^a Christine Perle (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- Dr. Wolfgang Steiner (Land Oberösterreich, Landtagsdirektor und Leiter der Direktion Verfassungsdienst im Amt der Oberösterreichischen Landesregierung)
- MR Mag. Heribert Wulz (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 1. Juli 2021 statt.

Zu Frage 8:

- *Zu welchen Zeitpunkten im Laufe der Projektumsetzung seit 28. August 2020 wurde die Universitätenkonferenz einbezogen und bzgl. welcher Punkte?
a. Wann fand die letzte Kontaktaufnahme statt?*

Die Universitätenkonferenz ist mit der uniko-Präsidentin Rektorin o.Univ.Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ techn. Dr.ⁱⁿ-Ing.ⁱⁿ h.c. Sabine Seidler in der Vorbereitungsgruppe vertreten. Darüber hinaus finden sich auch weitere Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis der Rektorate in der Vorbereitungsgruppe.

Zu Frage 9:

- *In der Anfragebeantwortung 3335/AB vom 2. November 2020 und der Anfragebeantwortung 5269/AB konnten noch keine genaueren Angaben zur Kostendimension des Gesamtprojekts gemacht werden.
a. Ist dies mittlerweile möglich? Von welchen Kosten gehen Sie bis dato aus?*

Nein. Der Diskussionsprozess zum universitären Profil und zu den Kapazitäten ist nach wie vor in Gang, weshalb noch keine genaueren Angaben zur Kostendimension möglich sind.

Zu Frage 10:

- *Ist geplant, dass die Technische Universität Oberösterreich Mittel aus dem Österreichischen Aufbau- und Resilienzplan 2020-2016 der EU erhält?
a. Wenn ja, bitte um detaillierte Beschreibung des Vorhabens.
b. Wenn ja, sind diese in jenen 30 Millionen Euro enthalten, die für digital research infrastructure an den Universitäten vorgesehen sind?
c. Wenn nein, warum nicht?*

Nein. Angesichts der Kriterien und Rahmenbedingungen des EU-RRF (Aufbau- und Resilienzplan [RRF - Recovery and Resilience Facility]) wurden andere Maßnahmen eingebracht. Neben anderen Projekten soll über diesen Plan jedoch nächstes Jahr eine Ausschreibung zum Thema „Digitale Infrastrukturen an Universitäten“ durchgeführt werden. Sollten die Vorbereitungen für die Technische Universität Oberösterreich bis dahin abgeschlossen sein, wird sich diese wie die anderen Universitäten an der Ausschreibung beteiligen können.

Zu Frage 11:

- *Warum wurde die Chance, die Mittel für die Technische Universität Oberösterreich im Nationalen Reformprogramm 2021 zu verankern, nicht genutzt?*

In den Nationalen Reformprogrammen legen die Mitgliedstaaten dar, welche Maßnahmen in den letzten 12 Monaten gesetzt wurden, um die länderspezifischen Empfehlungen umzusetzen. Außerdem ermöglicht das Nationale Reformprogramm einen Ausblick auf die weiteren Umsetzungsmaßnahmen, die für die nächsten 12 bis 18 Monate geplant sind.

Derzeit erarbeitet die Konzeptgruppe das wissenschaftliche Gründungskonzept der Technischen Universität Oberösterreich sowie die weiteren Umsetzungsschritte des Projektes.

Die Aufnahme der Technischen Universität Oberösterreich im Nationalen Reformprogramm wird daher voraussichtlich erst im Jahr 2022 erfolgen.

Zu Frage 12:

- *Mittel in welcher Höhe sind für die Projektumsetzung bisher angefallen?*
a. Für welche Leistungen konkret und wer erbrachte diese? Bitte um Auflistung.

Zur Prozessbegleitung bei der Errichtung einer neuen Technischen Hochschule in Oberösterreich wurde die Adison Geschäftsmodellentwickler OG beauftragt. Folgende Leistungen wurden von Adison im Rahmen der Vorbereitungsgruppe erbracht: Ausarbeitung eines detaillierten Projektplanes inkl. Meilensteinplanung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Status Review Meetings mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums, Begleitung der Vorbereitungsgruppe bzw. Begleitung von Gremien inkl. Agenda Setting und Ergebnisdokumentation sowie Erstellen und monatliche Aktualisierung einer internen Projektkommunikation. Für die erbrachten Leistungen wurden insgesamt EUR 30.774 ausbezahlt.

Wien, 19. Juli 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

